



## Pressemitteilung

zentrale Koordinierungsgruppe des Internationalistischen Bündnisses (InterBündnis)

### **Sparkasse Witten kündigt Konto des InterBündnis**

Protest am 10.09.2018 in Witten angekündigt:

**Solidarität mit Palästina rechtfertigt keine Terrorunterstellung**

Die Sparkasse Witten kündigt mit Schreiben vom 21. August das Konto des InterBündnis zum 31. Oktober diesen Jahres (s. Anlage). Begründet wird die plötzliche Kündigung mit unserer Haltung zur PFLP (Volksfront zur Befreiung Palästinas). Es könne deswegen nicht ausgeschlossen werden, dass unser Konto grundsätzlich zur Unterstützung des Terrorismus benutzt werden kann.

Richtig ist, dass wir uns für eine Streichung der PFLP von den politisch instrumentalisierten Terrorlisten aussprechen und die Politik unter anderem des israelischen Staates kritisieren, mit der palästinensische Menschen brutal unterdrückt werden. Hingegen zu behaupten, wegen unserer politischen Forderungen würden wir in Zukunft beabsichtigen, Terroranschläge finanziell zu unterstützen, ist eine empörende Unterstellung. Es widerspricht allen ethischen und juristischen Grundsätzen, uns für etwas zu verurteilen, das wir angeblich – vielleicht – erst noch tun werden, zumal wir nicht einmal zu diesem Vorwurf gehört wurden.

Wir werden gegen diese politisch motivierte Kontenkündigung, das geschäftsschädigende Verhalten und die Verleumdungen umgehend Rechtsmittel einlegen. Wir rufen zum **10. September um 17 Uhr** zu einer Demonstration in **Witten, Bahnhofstr./Ecke Nordstr.**, auf, die mit einer Kundgebung vor der Sparkasse Witten enden wird.

Hierzu laden wir auch die Vertreter der Presse herzlich ein.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer ebenfalls beigefügten Stellungnahme in gleicher Sache.